



März 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 hat die Erwartungen bestätigt, dass eine signifikant veränderte „Parteienlandschaft“ nun Einzug in das Parlament genommen hat.

Die Sondierungsgespräche zu einer möglichen Regierungsbildung haben inzwischen begonnen. Im Sinne wichtiger Entscheidungen bezüglich Aufgaben und künftiger Ausrichtung auch der BA erhoffen/erwarten sicherlich viele auch von Ihnen, dass eine Regierungsbildung nicht zu lange dauert.



Die veränderte Einstellung der USA zu wichtigen weltpolitischen Themen, z.B. dem Krieg in der Ukraine, sowie die damit verbundenen Herausforderungen für die europäische Politik bestimmen derzeit die Situation. Der Wunsch der Bevölkerung ist, dass sich die Verantwortlichen in Europa gemeinsam diesen Problemen widmen. Die schwierigen Rahmenbedingungen sowie **negativen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt** bestimmen derzeit stark die Handlungsansätze der BA. Gerade was den Aufgabenbereich der Arbeitsvermittlung angeht, würde man sich hier bei aller Notwendigkeit einer guten Reaktion auf die aktuellen Anforderungen eine „ruhigere Hand“ bzw. eine besonnenerere Vorgehensweise dringend wünschen. Eine Weisung, Empfehlung, Information, Strategieplanung folgt derzeit der anderen, teilweise in erschreckendem Tempo und mit durchaus divergierenden Ausrichtungen. Dies führt zu viel Verunsicherung unter den betroffenen Fachkräften, deutlich mehr als guttut. Leider ist die Reaktion in einigen Agenturen (bzw. RD-Bezirken) wieder Aktionismus auf Kosten der Vermittlungsfachkräfte. „Nah am Kunden“ erscheint dabei manchmal dieses Vorgehen nicht zu sein.

Wir erwarten hier eine bessere Struktur und das Erkennen eines „roten Fadens“ bei den geplanten Handlungsansätzen sowie eine stringente Priorisierung.

Unsere Kolleginnen und Kollegen im **Internen Service Personal** treibt derzeit ein anderes Thema verständlicherweise sehr um: Welche Tätigkeit in welchem neuen Organisationsstrang werde ich künftig ausüben? Welche Interessen und Dienstposten soll ich melden? Der Info-Navigator ist sicher ein mit Mühe und Aufwand gestaltetes nützliches Tool. Fragen und Themen, die bei der Informationsveranstaltung am 14. Februar aufgegriffen wurden, werden laut Herrn Christian Rauch (Geschäftsführer POE) nun im Tool aufgegriffen (FAQ). Dennoch ist je nach heutigem Aufgabenzuschnitt und künftiger Aufgabenausrichtung sowie Tarifierung die Entscheidung, bzw. das Nennen von drei Wünschen im Interessenbekundungs-





verfahren nicht immer trivial. Es ist gut, dass hier begleitende Mitarbeitergespräche vorgesehen sind, wenn auch der Zeitplan ausgesprochen ehrgeizig ist.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir es, dass die Zeitschiene der Starttermine zur Umsetzung der einzelnen Projektphasen verändert (verschoben) und das Pilot-Fachkonzept angepasst wurde.

Erneut konnte der HPR Herrn **Steffen Sottung, Leiter des Bereichs Internationales**, in der Sitzung begrüßen. Er informierte über den aktuellen Planungsstand mehrsprachiger Angebote im Onlineportal der BA. Hier soll es im ersten Schritt ein niederschwelliges Informationsangebot für ausländische Fachkräfte geben, für die Arbeiten in Deutschland eine interessante Perspektive ist. Ziel ist es, ihnen seriöse Informationen in ihrer Muttersprache anzubieten, die eine Entscheidungsfindung unterstützen.

Außerdem gab Herr Sottung Einblicke in das „Evidenzbasierte Benchlearning“. Es handelt sich um ein Austauschformat mit anderen europäischen Arbeitsverwaltungen. Ziel ist es, über ein standardisiertes Audit-Verfahren mit Eigen- und Fremdeinschätzungen gute Beispiele und Handlungsansätze aus anderen Ländern kennenzulernen, zu bewerten und ggf. in die eigenen Prozesse übernehmen zu können.

Nach der Februar-Sitzung des HPR hat dieser von seinem Recht Gebrauch gemacht und zu zwei beteiligten Vorlagen **Stellungnahmen an die Verwaltung** übermittelt. Mittlerweile liegen die Antworten der Verwaltung vor – alle Schreiben sind auf der [HPR-Seite im Social-Intranet](#) eingestellt:

- Projekt-Fachkonzept Personal- und Organisationsentwicklung (POE) 1.0
[Stellungnahme des HPR](#) [Antwort der Verwaltung](#)
- Konkretisierung der zukunftsorientierten Ausrichtung der Arbeitgeber-Arbeit
[Stellungnahme des HPR](#) [Antwort der Verwaltung](#)

Ende der Woche startet die **3. Verhandlungsrunde der aktuellen Einkommensrunde** zum TVöD mit Bund und Kommunen. Am Ergebnis für den TVöD orientieren sich im Anschluss die Verhandlungen zum TV-BA. In den ersten beiden Verhandlungsrunden im Januar und Februar hatten die öffentlichen Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt.

Am 20. Februar hat die vbba vor der Zentrale der BA in Nürnberg mit einem Warnstreik dagegen mobil gemacht. Aktionen gab es auch in vielen anderen Städten bundesweit.





Unsere Forderungen sind bekannt:

- **Entgelterhöhung im Volumen von 8%, mindestens 350 Euro monatlich mehr,**
- **für Nachwuchskräfte 200 € mehr,**
- **zusätzlich 3 freie Tage sowie 1 zusätzlicher freier Tag für Gewerkschaftsmitglieder,**
- **Einrichtung eines „Mehr-Zeit-für-mich-Kontos“ (Zeitsouveränität)**
- **viele weitere Verbesserungen.**



Weitere Informationen aus der März-Sitzung

Weiterführende Pilotierung im Projekt Automatisierung OASU zum 26.03.2025

hier: Erprobung des 3. Entwicklungsstandes des 1. Moduls (Automat OASU) in den 3 bekannten Pilot-Agenturen

Die Pilotierung der Automatisierung der OASU verläuft bisher sehr erfolgreich, das hat auch eine externe Auditierung ergeben. Der Automat geht nun in die 3. Pilotierungsphase. Mit einem Flächenrollout und einer damit einhergehenden Entlastung der Eingangszonen kann ab der zweiten Jahreshälfte 2025 gerechnet werden.

Weisung zur Einführung eines neuen Kommunikationsdienstes des Onlineportals für Kundinnen und Kunden und für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der FamKa der BA (sog. „Mitarbeiter- und Kundenclient“)

Im Rahmen der Modernisierung der Kontaktwege zwischen der Familienkasse und den Kundinnen und Kunden ist es bereits seit Juli 2024 möglich, sich ein Konto im Portal der BA anzulegen und ein Familienkassen-Profil freizuschalten. Diese Kommunikationsplattform kann zu einer weiteren Reduzierung von E-Mails beitragen und soll nun weiter ausgebaut und beworben werden.

Mit der Einführung des sogenannten Mitarbeiter-Clients können die Kundinnen und Kunden Postfachnachrichten datenschutzkonform an die Organisation senden und Mitarbeitende diese empfangen und beantworten sowie neue initiale Nachrichten erstellen.

Die Daten der kindergeldberechtigten Person werden dabei aus KIWI übernommen. Sowohl die eingehende als auch die versandte Postfachnachricht wird in der E-AKTE (Dokumenttyp „Postfachnachricht“; Status „z.d.A.“) abgelegt.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten





Änderung des betrieblichen Ausbildungsplans für den IHK-Ausbildungsberuf zur/zum Fachinformatiker/-in

Die Anpassungen des betrieblichen Ausbildungsplans und dessen Anhängen ergeben sich aus allgemeinen Aktualisierungsbedarfen im Rahmen der Weiterentwicklung der IT-Ausbildung sowie der laufenden Anpassung an die Anforderungen aus dem Berufsbild. Darüber hinaus wurden auch die aktuellen Änderungen im Rahmen des Fachkonzeptes 5.0 des IT-Systemhauses entsprechend berücksichtigt.

Die inhaltliche Überarbeitung und Neugestaltung des betrieblichen Ausbildungsplans und dessen Anhänge wurden in einem Workshop mit Vertretungen der Bereiche Hauptpersonalrat, Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung, Personalrat des IT-Systemhauses, Jugend- und Auszubildendenvertretung des IT-Systemhauses, Z12-Personal und Organisation-IT-Ausbildung und POE21-Personalgewinnung und -ausbildung gemeinsam erarbeitet.

Die Einstellung von Auszubildenden im Rahmen einer Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in für Systemintegration mit dem Ziel der Einmündung in eine dezentrale Dienststelle des RIM wurde zum Ausbildungsjahrgang 2023 beendet. Der Ausbildungsjahrgang 2022 beinhaltet letztmalig zwei Auszubildende einer dezentralen Einstellung. Die dezentrale Ausbildung endet mit dem Ausbildungsabschluss dieser Auszubildenden im ersten Halbjahr 2025.





Die vbba im Hauptpersonalrat der BA



Gabriele Schwerthfeger



Christian Löschner



Heidrun Osang



Sören Deglow



Annette von Brauchitsch-Lavaulx



Thorsten von Schlichtkrull-Guse



Roger Zipp



Christian Roth



Karin Schneider



Petra Tschunko



Daniel Richter

HPR-Vorstand

Christian Löschner (Stellv. HPR-Vorsitzender)

Ausschuss 1

 Arbeitnehmer und Beamtenangelegenheiten (inkl. Reisemanagement und Beihilfe);
 Personalhaushalt und Personalbedarfsermittlung;
 Gremienrecht (BPersVG, HPG, Stufenverfahren);
 ERP-Personal, Interner Service Personal

 Annette von Brauchitsch-Lavaulx (Stellv. Sprecherin)
 Heidrun Osang
 Thorsten von Schlichtkrull-Guse

Ausschuss 2

 Personalentwicklung und -fürsorge (Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben, BEM, BGM);
 Aus- und Fortbildung

 Karin Schneider
 Petra Tschunko

Ausschuss 3

Markt und Integration (incl. LBB)

 Sören Deglow
 Christian Roth
 Petra Tschunko
 Roger Zipp

Ausschuss 4

Operativer Service; Kundenportal; Familienkasse

 Heidrun Osang (Stellv. Sprecherin)
 Annette von Brauchitsch-Lavaulx
 Thorsten von Schlichtkrull-Guse
 Gabriele Schwerthfeger
 Roger Zipp

Ausschuss 5

 Controlling und Finanzen (inkl. Inkasso und BNS);
 ERP-Finanzen

 Gabriele Schwerthfeger (Sprecherin)
 Daniel Richter (Stellv. Sprecher)
 Karin Schneider

Ausschuss 6

 Allgemeine IT-Angelegenheiten; Infrastruktur;
 Nachhaltigkeit

 Sören Deglow
 Daniel Richter
 Christian Roth

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten
